

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

## Wäre...

...Macht ein Instrument  
in der Hand von Weisen,  
liesse sich kausal-stringent  
endlich mal beweisen,  
dass sie fast für jedermann  
Paradiese schaffen kann.

*Dietmar Hoehn*

## Warum...

...tragen junge Frauen in  
Zukunft Plateau-Schuhe?  
Wegen der Absatzförderung!

*Andreas Fröhlich*

## Deutsches Nachtgebet

Der Euro kommt, die DM geht,  
der Währungswind sich launisch dreht.  
Zum Glück gibt es den Franken,  
bei allen Schweizer Banken.  
Helvetia, wir danken!

*Gerd Karpe*

## Später mal

Wir fliegen sonntags auf den Mond,  
wo der Klon von Opa wohnt.  
Da gibt es Cola, Pommes, Bier –  
genau wie hier!

*Irène*

## Spiessbürger

Was geht denn den  
die Zukunft an?  
Er ist ein sehr  
zufriedener Mann,  
weil er ja doch  
nichts ändern kann.

*Hähnchen*

## Rezession?

Die Kaufkraft sinkt,  
der Katastrophenkonsum steigt.

\*

## Zukunftsgläubig?

Und wenn die Welt auch bald zerfällt:  
Der neue Wagen ist bestellt.

*Rainer Scherff*

## Vielleicht...

...sollte man die Tagesschau  
in Gangsterstücke umbenennen?

\*

«Das kenne ich doch!»:

Der Anfang der Denkfaulheit.

\*

Er hat eine Marktlücke entdeckt:

Er gründete einen Kostümverleih für  
Gedankenuniformen.

\*

Das Handtuch werfen? Nein:

Man wirft jetzt Kaschmirschals!

\*

Ausländer aller Länder vereinigt euch!

\*

Kranke heissen in Zukunft:

Gesundheitsausschuss!

\*

Geplante TV-Show: Sieben Selbstmörder.

Das Publikum bewertet die beste Art des  
Umbringens!

\*

Immer mehr Zukunftsgedanken, die über  
Bulimie klagen!

*Peter Mairwald*

## Bleibe Optimist

Das Leben ist ein Würfelspiel,  
mal gibt es wenig, mal zu viel.  
Es kommt darauf an, wie du dich stellst,  
wie du dich zur Welt verhältst.  
Verlierst das Portmonnaie – o Schreck!  
Das halbe Haushaltsgeld ist weg.  
Dein Magen knurrt den ganzen Monat  
in Cis und Moll und and'rer Tonart.  
Man wirft dich aus der Stellung raus.  
Die Gläubiger bestürm'n dein Haus.  
Die Ehefrau lässt dich allein.  
In Flensburg der Führerschein.  
Dann wirf die Flinte nicht ins Korn,  
beginne wieder ganz von vorn.  
Wenn alles auch zum Kotzen ist  
bleib stets und ständig OPTIMIST.

*Heinz Heinze*

## Zukunft

haare blond, lang und fettig,  
t-shirts, leichte jeans, sandalen,

folklore-gürtel, schmuck, gitarre,  
das leben ist die ausgeburd der liebe.  
jahrzehnte nähern illusionen,  
ein achtundsechziger gibt nie auf.

1988, 1998, 2008...

*Kernbeisser*

## Wussten Sie, dass...

Meierei kein Ei vom Meier ist?  
Polente kein arktischer Vogel ist?  
Sandale keine Sandfische sind?  
Der Fusspilz ständig in Bewegung ist?  
Kuhklauen nicht Rinderdiebstahl ist?  
Sozial ist, was andere zahlen?  
Der Blinddarm wirklich nichts sieht?  
Eidotter keine schwörende Schlange ist?  
Kaffeesatz kein Bohnensprung ist?  
Ein Futteral kein fressender Fisch ist?  
Konfekt oft zum Infekt führt?  
Schaukelstuhl keine wippende Notdurft  
ist?

*Edmond Max Seiler*

## Rat für die Zukunft

Sollten graue «Kummer-Läuse»  
unter deine Leber klettern,  
fahr nicht aus dem Gehäuse  
und beginne nicht zu wettern!  
Lasse dich um Himmels willen  
nicht aus deiner Ruhe bringen.  
Denke nur, so ganz im Stillen  
an den «Götz von Berlichingen»!

*Rudi Büttner*

## Vorbeugen!

Wenn man bemerkt, dass man niemanden  
mehr weiss, dem man dankbar sein kann,  
dann hat die Einsamkeit begonnen!

*Marc Domp martin*

## Wiederaufbau

Es wurde erstmal umgehauen,  
nun hat Bin Laden ein Projekt:  
Das World Trade Center neu zu bauen  
als Wolkenkratzer-Minarett!

*Jan Cornelius*



## Rededrang

Wer noch nicht angekommen, wo sein Herz sich hinsehnt, redet viel. Alter schweigt!

*Joanna Lisiak*

## dsukunfdsordokrafi

es hade ein lerer in sliren  
kenuk fom dikdadkorikiren.  
er beslos, sokleik di  
neue ordokrafi,  
felke einfaker isd, eindsufiren.

*Reinbart Frosch*

## Ermessensfrage

Streben nach mehr ist messbar, aber nicht immer sinnvoll.

Streben nach besser ist sinnvoll, aber nicht immer messbar.

*Ernst Bannwart*

## Alterweisheit

Mit zunehmendem Alter sollte man nicht nur Hose und Rock, sondern auch den Horizont erweitern!

*Hugo Leimer*

## Zu den Sternen

Zu den Sternen möchte ich fliegen,  
lichtgeschwind und möglichst bald,  
doch im Bett bleibe ich liegen,  
denn im Weltall ist es kalt.

*P. Peroni*

## Wer Sinn und Reiz...

...des Unsinnns nie entdeckt,  
der hat auch nicht das Zeug  
zum richtigen Respekt.

*Werner Moor*

## Wer mehr arbeitet...

...als er muss, will sich wahrscheinlich persönlich bereichern!

*Peter Pan*

## Karrieremachen...

...heisst konsequent am Leben vorbeileben!

*Rainer Scherff*

## «Stillstand...

...gleich Fortschritt», – sagte der Mann auf der Rolltreppe...

*Hugo*

## Blindlings...

...auf Christoph Blocher bauen,  
ist wie dem Koch den Kocher klauen.

*Urs Stübli*

## Weg zum Zukunfts-Erfolg:

Man muss etwas können und dann im richtigen Moment DAS können: da sein, wo eine Lücke besteht...

\*

Satiriker zum Publikum: «Keine Angst für später: Intelligenz ist nicht ansteckbar!»

\*

Ist es nur Zufall, dass in dem Wort «erreichen» das Wort «reich» steckt?

\*

Gedankenspiel: Was würde wohl passieren, wenn der Mensch in der Lage wäre, alles Schlechte aus dem Menschen zu entfernen? Das Gegenteil kennen wir...

\*

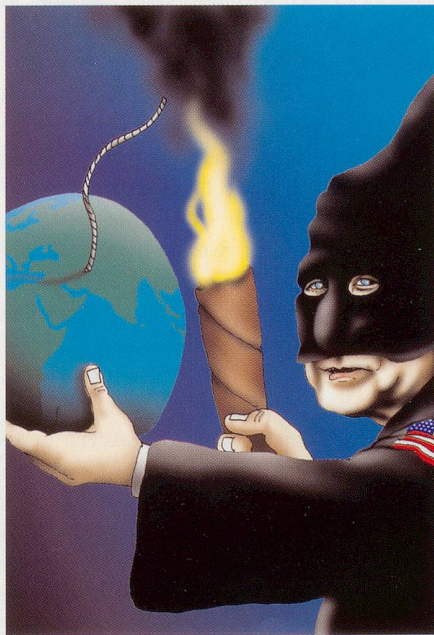
Der globale Mensch 2001: Er gibt Gott die Schuld an Dingen, die er selber verbessern könnte!

*Wolfgang Reus*

## Unterschied...

zwischen Wallstreet und Bahnhofstrasse?  
New York = Nasdaq,  
Zürich = Nass-Tag.

*Hubi*



Vertrauen Sie mir! Es trifft nur die Bösen.

SILVAN WEGMANN

## Zukunftsansicht:...

MORGEN ist HEUTE  
schon GESTERN...

*Koch*

## zukunftsplanung

weihnachten und silvester sind fix  
der skurlaub vom 4. bis 11.  
karibik an ostern  
neues auto im sommer  
der runde geburstag am 17.  
karriereschritt ende des jahres  
der tag x am 7. –  
oder wäre der 13. angenehmer?

*Wolf Buchinger*

## Verdachtsmoment

Einwandfrei in Haut verpackt  
kommen Babys splitter nackt  
auf die Welt, doch man entscheidet:  
Jeder Mensch gehört eingekleidet.  
Steckt dahinter die Gesinnung  
einer smarten Schneiderinnung?

*Hoenisch*

## Etikette

Ich leg' dir etwas Takt nah:  
Man steht doch nicht ganz nackt da!

*Blasius Robr*

## Zukunftsfrage

Warum zeigen Werbespots immer, wie man eine Frau an den Hals bekommt, und nie, wie man sie wieder los wird?

*Kobold*

Oktober = das zehnte Zwölftel eines miserablen Jahres.

*Harald Eckert*

## Pech

Sie träumte von einer Zukunft als Star –  
nun strippt sie nachts in der Hafenbar!

*Irène*

## Wahrheit

Da könnt ihr reden, schreiben, munkeln –  
die Zukunft liegt nun mal im Dunkeln!

*Hähnchen*